

29.10.2004

Antrag

Hearing zum Thema Reformschulen

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Schulreferat wird gebeten, wenn möglich bereits im ersten Quartal des Jahres 2005 ein öffentliches Stadtratshearing zum Thema Reformschulen zu veranstalten.

Neben den Stadtratsmitgliedern sollen auch schulische Organisationen und Verbände eingeladen werden.

Ziel des Hearings soll es sein, durch die Darstellung verschiedener Möglichkeiten und Maßnahmen die Einrichtung einer Reformschule in München auf den Weg zu bringen.

Begründung:

PISA und der neueste OECD-Bericht haben gezeigt, dass Schule in Deutschland sich verändern muss. Die Reaktion des Freistaates, immer früher zu selektieren, ist unserer Meinung nach nicht der richtige Weg. Das haben PISA-Siegerländer wie Finnland, Schweden und Kanada gezeigt. Eine gute Schule zeichnet sich durch ein Miteinander von Lehrern, Schülern und Eltern aus und nicht durch straffe auf Auslese ausgerichtete Systeme. Fördern statt fordern, Teamarbeit, fächerübergreifendes, vernetztes Lernen und Anwenden sowie mehr Selbständigkeit sind nur einige Merkmale, die die moderne Schule kennzeichnen sollten.

Die städtischen Schulen versuchen im Rahmen der Gesetzgebung des Freistaates Bayern hier einiges zu bewegen - und zum Teil mit großem Erfolg. Allerdings können die Grundstrukturen nur an einer Reformschule verändert werden. Es würde dem Ruf der Schulstadt München gut anstehen, wieder ein wegweisendes Projekt zu initiieren: eine Reformschule!

In Deutschland gibt es verschiedenste Modelle, die in einem Hearing dargestellt werden sollen. Ein Hearing gibt dem Stadtrat und VertreterInnen aus Organisationen und Verbänden auch die Möglichkeit, Fragen zur Entstehung, zum Betrieb und zum Erfolg zu stellen und zu beantworten.

Fraktion Die Grünen/rosa liste

Sabine Krieger

Jutta Koller